

# Open Data Day 2018 Düsseldorf

Düsseldorf denkt Open

# Open Data Day Düsseldorf 2018

Unter dem Motto „Düsseldorf denkt Open“ richtet in diesem Jahr die Abteilung für Informationswissenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf den Open Data Day 2018 in Düsseldorf aus. In Zusammenarbeit mit dem Open Knowledge Lab Düsseldorf und dem Open Data Team der Landeshauptstadt Düsseldorf wurde ein vielfältiges Programm mit Vorträgen und Sessions zusammengestellt.

Am Samstag, den 3. März, bietet sich im Haus der Universität, Schadowplatz 14, eine gute Gelegenheit, aktuelle relevante Forschungs- und Praxisthemen im Themenbereich „Open Data“ vorgestellt zu bekommen und mitzerleben. Mit dem Open Data Portal der Landeshauptstadt Düsseldorf, das im Dezember 2017 online gegangen ist, gibt es seit wenigen Monaten nun auch eine lokale Quelle für offene Daten. Dieses bietet sowohl aus wissenschaftlicher wie auch aus praxisnaher Sicht neue Möglichkeiten zur Visualisierung, Analyse und Verarbeitung (z.B. im Rahmen von Anwendungen) der Datensätze. Zusätzlich zu diesen zentralen Open Data Aspekten und Akteuren präsentieren sich auch Freifunk, Wikipedia, Open Streetmap und andere offene Projekte. Insbesondere werden auch Studierendenprojekte vorgestellt, bei welchem Open Data Einzug in die Lehre gehalten hat und somit die Forschungsfragen mit der (Lehr-)Praxis verbunden wurden.

Informationen zum Programmablauf und Aktuelles unter <https://codefordus.nrw> und über den Twitter-Hashtag #ODDD18.

Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen.

Es wird um Anmeldung gebeten unter <https://codefordus.nrw>.



Landeshauptstadt  
Düsseldorf



# Open Data Day 2018

Am 03. März 2018 findet der internationale Open Data Day statt. In weltweit mehr als 150 Städten treffen sich jährlich Open Data Bereitsteller, Datennutzer, Forscher und allgemein Interessierte um sich über die Chancen und Grenzen von Open Data auszutauschen. Der Open Data Day ist ein Zusammentreffen der Community, welche sich aus Akteuren unterschiedlichster fachlicher Herkunft zusammensetzt. Der diesjährige Open Data Day setzt daher auf ein vielfältiges Programm und stellt neben Lehre und Forschung ganz bewusst auch Bewegungen aus der Zivilgesellschaft und Community-Projekte vor.

## Hintergrund

Unter Open Data versteht man die Aufbereitung und Veröffentlichung von Daten, die in unser aller Interesse liegen. Dabei handelt es sich insbesondere um Daten, die von Städten und Kommunen täglich zu Verwaltungszwecken erhoben, bearbeitet und zusammengestellt werden. Bei vielen von ihnen sprechen keine rechtlichen Hindernisse gegen die Veröffentlichung. Sie können maschinenlesbar unter einer freien Lizenz veröffentlicht und von jedermann zu jedem Zweck abgerufen werden. Die Zivilgesellschaft erwartet offene Daten nicht nur als Grundlage zur Entwicklung von Webanwendungen und Apps, sondern auch als Zeichen von transparentem Verwaltungshandeln. So können Mehrwerte unterschiedlicher Art von vielerlei Personen mit unterschiedlichen Kenntnissen und Fähigkeiten auf Basis offener Daten geschaffen werden.

11:00 - 12:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Grußworte des Oberbürgermeisters Thomas Geisel Grußworte des Dezernenten Christian Zaum Impulsvortrag von Malte W. Wilkes
12:30 - 13:30 Uhr	Pause
13:30 - 14:30 Uhr	Sessionabschnitt I (Vorträge & Workshops) Feinstaubsensoren-Workshop I Open Data - Was ist das? Freie Software und Offene Standards Calliope mini-Workshop (Schulklasse)
14:30 - 15:30 Uhr	Sessionabschnitt II (Vorträge & Workshops) Feinstaubsensoren-Workshop II OpenStreetMap Wikipedia Calliope mini-Workshop (Lehrerinnen und Lehrer)
15:30 - 16:30 Uhr	Sessionabschnitt III (Vorträge & Workshops) Open Hackspace Studierendenprojekte der HHU Freifunk Open Knowledge Lab Düsseldorf
16:30 - 17:00 Uhr	Diskussionen und Networking
17:00 Uhr	Abschluss der Veranstaltung

Die einzelnen Sessions sind jeweils für etwa 45 Minuten angesetzt. In den verbleibenden 15 Minuten bleibt somit ausreichend Zeit für Gespräche, Raumwechsel und Essen & Trinken.

Eröffnung und Begrüßung

Besprechungsraum 2

Einleitende Worte zum Open Data Day, Vorstellung des Programms und Kurzvortrag zu den Themen Open Data und Open Data Day

*Dr. Tobias Siebenlist (Informationswissenschaft HHU & OK Lab Düsseldorf)*

Grußworte des Oberbürgermeisters Thomas Geisel

Besprechungsraum 2

Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf mit ein paar Worten zu Open Data als Gestaltungswerkzeug der digitalen Zukunft.

*Thomas Geisel (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf)*

Grußworte des Dezernenten Christian Zaum

Besprechungsraum 2

Das Open-Data-Portal der Landeshauptstadt gehört organisatorisch zum Amt für Statistik und Wahlen und damit zum Zuständigkeitsbereich des Dezernenten für Recht, Ordnung und Wohnen.

*Christian Zaum (Dezernent für Recht, Ordnung und Wohnen)*

Impulsvortrag Malte W. Wilkes

Besprechungsraum 2

*Malte W. Wilkes ist Unternehmensberater, Redner, Kolumnist und Buchautor. Seine Themen sind u. a. sind neues Denken und Ideen in Bezug auf Zukunft, Innovation, Management und alle Bereiche, die damit zusammenhängen.*

*Malte W. Wilkes (Business Redner und Management Consultant)*

Pause von 12:30 - 13:30 Uhr

Fingerfood und Getränke in den Foyers im zweiten und dritten Stock

Feinstaubsensor-Workshop 1

Besprechungsraum 1

In diesem Workshop wird das Projekt des Open Knowledge Lab Stuttgart zum Thema „Feinstaubmessung“ vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, eigene Sensoren zu bauen und gegen einen geringen Unkostenbeitrag mitzunehmen.

Der Workshop ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

*Dr. Tobias Siebenlist (Informationswissenschaft HHU & OK Lab Düsseldorf)*

Open Data - Was ist das?

Besprechungsraum 2

In diesem Vortrag geht es um das Thema unserer Veranstaltung an sich: Open Data. Was versteckt sich eigentlich hinter diesem Begriff und welche Auswirkungen kann Open Data haben? Neben einer grundlegenden Einführung in das Thema sowie einer Vorstellung von lokalen wie internationalen Bezugsquellen für Datensätze, werden Beispiele für die Verwendung offener Daten in verschiedenen Projekten vorgestellt.

*Alice Wiegand & Sabine Manz (Open Data Team der Stadt Düsseldorf)*

Freie Software und Offene Standards

Besprechungsraum 3

Offene Daten und damit oder daraus erzeugte „Produkte“ stehen nicht für sich - sie unterstehen Lizenzen und Bestimmungen. In diesem Vortrag werden die Ideen und Auswirkungen freier Software und offener Standards vorgestellt und diskutiert.

*Dr. Michael Stehmann (Rechtsanwalt)*

Calliope mini-Workshop (Schulklasse)

Besprechungsraum 4

Erste Schritte im Bereich der Programmierung können bereits Kinder vornehmen. Mit dem Kleinstrechner Calliope mini und kostenlos verfügbaren Lernmaterialien können diese Schritte bereits im (Grund-)Schulunterricht unternommen werden. Der Workshop zeigt die ersten Schritte und weitere Möglichkeiten mit dem Calliope mini auf.

*Dirk Nagels (Open Data Team der Stadt Düsseldorf)*

Feinstaubsensor-Workshop 2

Besprechungsraum 1

In diesem Workshop wird das Projekt des Open Knowledge Lab Stuttgart zum Thema „Feinstaubmessung“ vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, eigene Sensoren zu bauen und gegen einen geringen Unkostenbeitrag mitzunehmen.

Der Workshop ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

*Dr. Tobias Siebenlist (Informationswissenschaft HHU & OK Lab Düsseldorf)*

OpenStreetMap

Besprechungsraum 2

Eines der weltweit bekanntesten Projekte im Bereich der offenen Daten ist sicherlich OpenStreetMap. Freiwillige aus der ganzen Welt kartieren ihre Städte, Straßen und weitere Punkte (Sehenswürdigkeiten, Einrichtungen etc.). In dieser Session werden das Projekt und dessen Entwicklung vorgestellt. Zudem gibt es Beispiele und die Möglichkeit zu vertiefenden Diskussionen.

*Harald Schwarz und Harald Schwenk (OpenStreetMap-Community)*

Wikipedia

Besprechungsraum 3

Die Wikipedia stellt eine reichhaltige Wissensquelle dar, welche von Freiwilligen und Enthusiasten gepflegt und erweitert wird. Neben Texten (Wikipedia) existieren zudem viele multimediale Dokumente wie beispielsweise Bilder und Videos (Wikimedia) oder auch Daten (Wikidata). Breite und Tiefe des Projekts, Beteiligungsmöglichkeiten und Chancen für Verknüpfungen und Kooperationen vorgestellt werden.

*Elke Wetzig (Wikipedia-Community)*

Calliope mini-Workshop (Lehrerinnen und Lehrer)

Besprechungsraum 4

Erste Schritte im Bereich der Programmierung können bereits Kinder vornehmen.

Um dies zu ermöglichen, benötigen auch die Lehrerinnen und Lehrer entsprechende Vorkenntnisse und Materialien. Um diese geht es im zweiten Teil des Workshops.

*Dirk Nagels (Open Data Team der Stadt Düsseldorf)*

## Open Hackspace

## Besprechungsraum 1

Die Erschaffung von Mehrwerten aus Open Dataa geschieht oft in kleinen Programmierprojekten, in denen Probleme aus verschiedenen (fachlichen) Perspektiven angegangen werden. Dieser Dynamik tragen wir Rechnung, indem wir einen Raum für Ideenfindung und erste Arbeiten schaffen.

*Dr. Tobias Siebenlist (Informationswissenschaft HHU & OK Lab Düsseldorf)*

## Studierendenprojekte

## Besprechungsraum 2

Nicht nur in der Forschung ist „Open Data“ ein spannendes Betätigungsfeld, sondern auch in der Lehre. Studierende (Master) stellen verschiedene Forschungs- und Praxisprojekte vor, die sich im Themenfeld von Open Data bewegen. Insbesondere der Einbezug von Forschungsfragen in die Lehre stellt hierbei einen Mehrwert dar.

*Studierende der Informationswissenschaft und Sprachtechnologie (HHU)*

## Freifunk

## Besprechungsraum 3

„Freifunk - Digitale Teilhabe durch Freifunk-Bürgernetze.“ Neben offenen Daten und deren Verwendung spielt auch der Zugang zu Informationen - und damit zu offenen Daten - eine wichtige Rolle im Rahmen der Digitalisierung und der Bürgerbeteiligung. Freifunk ist ein Community-Projekt, das jeder Person einen kostenfreien Zugang zum Freifunk-WLAN-Netz und damit zum Internet ermöglicht.

*Marcus Weiner (Freifunk Düsseldorf e.V.)*

## Open Knowledge Lab Düsseldorf

## Besprechungsraum 4

Die Open Knowledge Foundation Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für offenes Wissen, offene Daten, Transparenz und Beteiligung einsetzt. OK Labs in ganz Deutschland entwickeln Ideen und Tools für digitale Städte. Das OK Lab Düsseldorf wird vorgestellt und Möglichkeiten der Partizipation aufgezeigt.

*Dr. Tobias Siebenlist (Informationswissenschaft HHU & OK Lab Düsseldorf)*



## Open Data Day 2018 - Abschluss

Open Data ist ein interdisziplinäres Bewegungsfeld, welches großes Potenzial birgt und viele Möglichkeiten zur Beteiligung bietet.

Beim heutigen Open Data Day zeigen wir einen Teil dieser Möglichkeiten auf: Lehre und Forschung, zivilgesellschaftliches Engagement, Community-Projekte, Coding von Anwendungen, Erstellen von Visualisierungen und vieles mehr. Und mehr als nur nebenbei ist ein wichtiger Aspekt dabei auch die Aufklärung, dass offene Daten für Transparenz und Beteiligungsmöglichkeiten stehen. In diesem Sinne hoffen wir, dass Sie beim Open Data Day Düsseldorf 2018 neue Erkenntnisse gewinnen können, mit anderen Teilnehmern in Austausch kommen und sich Ideen oder Projekte entwickeln, die über den Open Data Day hinaus weitergetrieben werden. Für die unterschiedlichen Bereiche finden Sie nachfolgend Adressen und Ansprechpartner.

### Abteilung für Informationswissenschaft an der HHU Düsseldorf

Open Data (und verwandte Gebiete) in Lehre und Forschung

Webseite: <http://www.isi.hhu.de/iw>

Ansprechpartner: Dr. Tobias Siebenlist <tobias.siebenlist@hhu.de>

### Open Data Team der Landeshauptstadt Düsseldorf

Offene Verwaltungsdaten aus der Landeshauptstadt Düsseldorf

Open Data Portal: <https://opendata.duesseldorf.de>

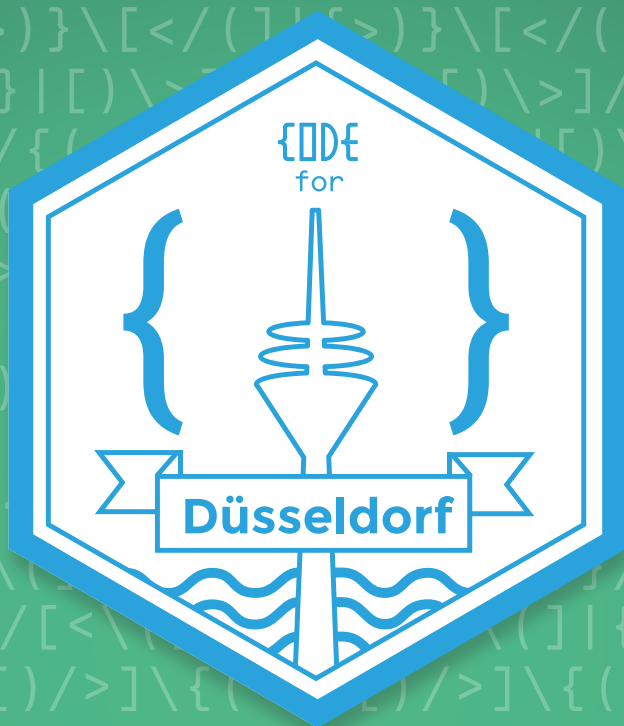
Ansprechpartnerin: Alice Wiegand <alice.wiegand@duesseldorf.de>

### Open Knowledge Lab Düsseldorf (OK Lab)

Entwicklung von Ideen und Tools für digitale Städte (hier: Düsseldorf)

Webseite: <http://codefordus.nrw>

Ansprechpartner: Dr. Tobias Siebenlist <tobias.siebenlist@hhu.de>



# Open Data Day 2018 Düsseldorf

Düsseldorf denkt Open